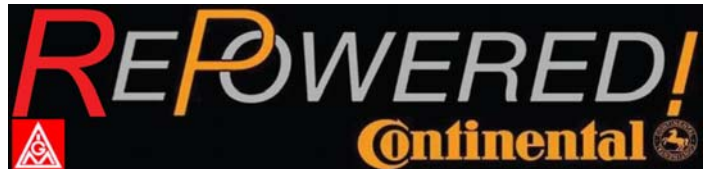


Ausgabe November 2009

Verlagerung und Personalabbau bei ES (Engine Systems) und einem Teilbereich von S&A (Sensors & Actuators) verhindert!



Liebe Kolleginnen und Kollegen, im Mai dieses Jahres wurde dem Wirtschaftsausschuss des Gesamtbetriebsrates eine Planung vorgelegt, die verheerende Auswirkung auf die betroffenen Kolleginnen, deren Familien und Angehörige und den Standort Schwalbach mit sich gebracht hätte.

- Es war geplant bei ES 124 Arbeitsplätze von Schwalbach nach Regensburg zu verlagern und einen wesentlichen Teil davon abzubauen.
- Bei S&A sollten die Arbeitsplätze von 32 Betroffenen zum Teil nach Regensburg verlagert bzw. abgebaut werden.

In den darauf folgenden Wochen ist es uns gemeinsam gelungen diese Planungen zu hinterfragen und Alternativen einzufordern.

Dies ist nur möglich gewesen, weil die direkt Betroffenen, als auch alle anderen Kolleginnen unsere Forderung unterstützt und durch massiven Auftritt, z.B. in der Betriebsversammlung deutlich gemacht haben.

Hierfür bedanken wir uns bei Ihnen allen!

Nach Abschluss der Verhandlungen und der Information der betroffenen Kolleginnen wurde vollkommen überraschend vom neuen "ES" BU-Leiter, Hr. Dr. Gutzmer die Entscheidung zur Verlagerung der ES-Arbeitsplätze zurückgenommen.

Der Grund liegt zum Großteil darin, dass die Kunden die Qualität stark kritisieren und diese Verlagerung eine weitere Schwächung der BU darstellen würde. Siehe auch Powertrain Newsletter Nr. 06/2009.

So richtig diese Entscheidung für ES ist, die Kolleginnen sind zum Großteil verunsichert. Die Alternative zur Verlagerung (CES – siehe rechts) bot eine gesicherte Perspektive im Rhein-Main-Gebiet.

Ob die Rücknahme der Verlagerungsentscheidung für die ES Kolleginnen zu einer dauerhaften Perspektive in Schwalbach führt, ist dagegen nicht klar beantwortet. Hier besteht dringender Handlungsbedarf, um den Betroffenen Sicherheit zu geben.

Die Gefahr, dass Kollegen-innen aus Verunsicherung den Bereich verlassen ist groß. Wenn das geschieht wird ES geschwächt, was vollkommen kontraproduktiv wäre.

Für die Betroffenen Kolleginnen aus S&A gilt das Verhandlungsergebnis weiter. Die alternativen Arbeitsplätze sind bei der "CES" (Continental Engineering Services GmbH), eine Ingenieurs-Dienstleistungsgesellschaft des Continental Konzerns, die den S&A Kolleginnen Arbeitsplätze im Rhein-Main-Gebiet anbietet. Erste Informationen zur CES erhalten Sie auf unsere Intranet Seite, unter *Aktuelles*.

Bei den Verhandlungen, die in den letzten Monaten geführt wurden, ging es uns hauptsächlich um folgende drei Punkte:

- Die Arbeitsplätze im Rhein-Main-Gebiet erhalten.
- Sicherstellen, dass mittelfristig genügend "Arbeit" aus der abgebenden Business Unit in die CES übertragen wird. Damit die Betroffenen ausgelastet sind, bis das Geschäftsmodell der CES greift.
- Sicherstellen, dass die Beschäftigungsbedingungen, die bei uns in Schwalbach gelten, auch in der CES Anwendung finden. Denn die CES ist nicht tarifgebunden.

Unterstützt und begleitet wurden wir dabei von unseren Wirtschaftsberatern von "EWR Consulting" (eine arbeitnehmerorientierte Gesellschaft) und der IG Metall, vertreten durch den Kollegen Michael Erhardt.

Eines vorab: Eine Tarifbindung ist uns leider nicht gelungen. Einerseits weil wir von der CES abhängig sind – wir wollen Arbeitsplätze im Rhein-Main-Gebiet – das verändert unsere Verhandlungsposition wesentlich. Andererseits, weil wir nicht ausreichend konfliktfähig sind. Anders gesagt: Wir brauchen deutlich mehr IG-Metall Mitglieder, um dem Arbeitgeber mit Arbeitskämpfmaßnahmen (z.B. einem Streik) drohen zu können, um z.B. eine Tarifbindung durchzusetzen.

Nach langen Verhandlungen ist es jedoch gelungen, einen Kompromiss zu finden, mit dem alle betroffenen Parteien gut leben können.

- a. Die CES-Arbeitsplätze bleiben im Rhein-Main-Gebiet.
- b. Die mittelfristige Auslastung der Arbeitsplätze in der CES ist durch z.B. Projektübergänge gewährleistet.
- c. Von den aktuell geltenden Bedingungen und Schutzfunktionen gelten die wichtigsten weiterhin für die neuen Arbeitsplätze. Diese betreffen z.B.:
 - Die Wochenarbeitszeit und -tage
 - Das Jahresgehalt bei aktueller Arbeitszeit, inkl. Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld
 - Jahres- und Sonderurlaub
 - Teilnahme an den Tariferhöhungen der nächsten 2 Jahre
 - Bestehende Vergütung der Vermögenswirksamen Leistungen
 - Individuelle Treuegeldansprüche
 - Kündigungsschutzansprüche nach Tarifverträgen und Betriebsvereinbarungen

Hierdurch haben wir einen Großteil der tariflichen Standards sichern können.

Unsere Wirtschaftsberater bewerten die Entwicklung der CES seit ihrer Gründung und die Perspektiven positiv und sehen eine Gewinnsituation aller Beteiligten bei entsprechenden Bedingungen:

- Für die Beschäftigten - da es einen alternativen Arbeitsplatz im Rhein-Main-Gebiet unter vernünftigen Bedingungen gibt.
- Für die CES - weil sie mit einer bestehenden, funktionierenden Einheit ihr Geschäftsfeld und -volumen erweitern kann.
- Für die Schwalbacher Business Units - weil keine Sozialauswahl stattfinden muss und dadurch keine Arbeitsplätze der anderen BU's bedroht sind.

Aber es geht weiter!

Die nächste "Maßnahme" steht an und weitere sind zu erwarten.

Es ist geplant, die Nebenbuchhaltungen der Teves, Temic und ex-SV zusammen zu legen. Betroffen sind die Standorte Regensburg, Nürnberg, Rödelheim und Schwalbach.

Bisher ist es der Geschäftsleitung weder gelungen die Betroffenen, noch die Betriebsräte vom Sinn der Maßnahme zu überzeugen. Wir behandeln dieses Thema derzeit im Gesamtbetriebsrat und lassen durch EWR die Wirtschaftlichkeit der Maßnahme prüfen.

Auch hier muss klar gesagt werden, dass unsere Mitbestimmung kraft Gesetz begrenzt ist und der Arbeitgeber unternehmerische Entscheidungen alleine treffen und nach begrenzten Phasen der Beratung mit uns umsetzen kann!

Das bedeutet, dass wir Planungen, von denen wir nicht überzeugt sind oder manchmal sogar für schädlich für das Unternehmen halten, nur auf politischer Ebene und nur mit IHRER Unterstützung durchkreuzen können. Dabei ist es wichtig, dass nicht nur die direkt Betroffenen, sondern die gesamte Belegschaft zusammenhält.

Weitere Informationen und einen Blick auf den aktuellen Stand der Themen, erhalten Sie z.B. in der nächsten Betriebsversammlung, am 30.11.2009, ab 10 Uhr, in der Kantine.



- Für Continental, weil sie dadurch zeigt, dass sie für ihre Belegschaft eine sozialverträgliche Alternative bietet.

Wir möchten uns an dieser Stelle ausdrücklich bei der IG Metall bedanken, die uns während allen Verhandlungen stark unterstützt und ergänzt hat!

Zu diesem Ergebnis beigetragen haben auch die zunehmenden Eintritte der Betroffenen Kollegen-innen in die IG Metall, die dadurch unsere Verhandlungsposition gestärkt und ihre Forderung auf die Bedingungen des Tarifvertrages bestätigt haben.

Hier hat sich wieder einmal gezeigt, dass Unternehmen den Belegschaften die Bedingungen der Tarifverträge nicht einfach so schenken. Es ist immer wieder auf Neue eine Auseinandersetzung um Beschäftigungsbedingungen und Lebensstandards.

Eine Bemerkung am Rande: Anspruch auf die Bedingungen der Tarifverträge haben grundsätzlich nur die Mitglieder der IG Metall. Dass diese Bedingungen – z.B. in Schwalbach – für alle Tarifbeschäftigten gelten, liegt daran, dass der Arbeitgeber diesen Anspruch in die einzelnen Arbeitsverträge festschreibt.

Das ist ziemlich geschickt. Denn würden Sie nicht sonst auch in die Gewerkschaft eintreten um Tariflöhne bei entsprechende Arbeitszeiten, 30 Tage Urlaub, Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld, Vermögenswirksame Leistungen, usw. zu erhalten?!?

So jedoch suggeriert der Arbeitgeber den Eindruck, dass die IG Metall Mitgliedschaft dafür nicht notwendig ist.

Übrigens: Die Bedingungen der übertariflichen Beschäftigten, sogar der Leitenden Angestellten, leiten sich von den Tarifverträgen ab – EIN Beispiel dafür ist der sogenannte "Orientierungswert", der an die jährliche Tarifierhöhung angelehnt ist.

Betriebsrat Schwalbach
Reiner Liebl-Blöchinger
Babak Delshad
Helene Mischke

Tel. **2019**
2447
3016

schwalbach-sv.betriebsrat@continental-corporation.com
reiner.liebl-bloechinger@continental-corporation.com
babak.delshad-jooposht@continental-corporation.com
helene.mischke@continental-corporation.com